

Ercheitert täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Verkaufsstellen
Sachsenstr. 23.
Anzeigebureau der Reichsanstalt
Berlinsstr. 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen an Wochenenden bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Anzeigen für Zus. Anzeigen: Otto Klemm, Unterstadtstr. 22, Louis Köhler, Rathhausstr. 15, nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Verlags-Anstalt 15,800.
Abonnementspreis viertel 4 1/2 Mk.,
halbjährlich 8 Mk.,
jährlich 15 Mk.
Durch die Post bezogen 4 Mk.
Jede Ausgabe Nummer 26 Mk.
Belegpreis 10 Mk.
Schließen für Extrablätter
ohne Postgebühr 20 Mk.
Mit Postgebühr 40 Mk.
Jahres-Lieferung 20 Mk.
Druck-Verfahren nach neuestem
Erfindungsstand - Lithographie
nach dem neuesten Verfahren
Kölnen unter dem Schutzrechte
die Spalte 14 Mk.
Inserate sind nach d. Spalten
zu zahlen - Rabat wird nicht
gegeben. Jahresspreisenummer
oder durch Postverfügung.

Nr. 287.

Montag den 14. October 1878.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Einweisung aufgeschriebenen Ausschüttung des Straßenbauvertrages der Straße B des nächsten Baujahres ist vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hiervon in Kenntniss gesetzt.
Leipzig, am 10. October 1878.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann, Baumgärtner.

Vom Reichstage.

Berlin, 12. October. Die heutige Sitzung des Reichstages hat die zweite Beratung des Socialistengesetzes wiederum nur um einen Paragraphen gefördert. Die Streitfrage, um welche es sich bei den Versammlungen betreffenden § 5 handelte, ging dahin, ob Wahlversammlungen von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausdrücklich ausgenommen sein oder nicht. Es kann nicht zweifelhaft sein, daß die gesetzlichen Bestimmungen des Reichs wie der Einzelstaaten über Wahlversammlungen als solche durch das Socialistengesetz nicht berührt werden, daß aber auch Wahlversammlungen, wenn in ihnen die näher bezeichneten Umstände vorliegen, bezogen auf Grund von Thatsachen zu bekräftigen sind, selbstverständlich unter dieses Gesetz fallen. Dies wurde heute auch von der Regierung bestätigt, welche ihrerseits ein Amendement Brühl-Hänel, welches die Intactheit der in Rede stehenden reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften ausdrücklich feststellen sollte, als unannehmlich bekämpfte. Nach langer Diskussion, in welcher der Socialdemokrat Reinder s sich einen wiederholten Debatteerfolg jagte, wurde das Amendement Brühl-Hänel in namentlicher Abstimmung mit 200 gegen 167 Stimmen abgelehnt und alsdann § 5 in der Commissionfassung angenommen. § 6, welcher von der Presse handelt, gab dem Abg. Hamburger Gelegenheit, das Wesen der deutschen Socialdemokratie zu beleuchten und das vorliegende Gesetz als unerlässlich zu rechtfertigen. Er erkennt in diesem Gesetze einen grundsätzlichen Wendepunkt in dem durchaus verkehrten Verhalten, welches das deutsche Volk in allen seinen Schichten der socialistischen Bewegung gegenüber bisher beobachtet hat. Gerade in dem Umfange, daß man sich von der bisherigen mehr oder weniger großen, in jedem Fall aber höchst bedenklichen Consequenz gegen diese Bestrebungen zu einem energischen Protest wider dieselben ermannt hat, erkennt er den eigentlichen Werth des Gesetzes. Nach ihm wurde die Debatte auf Montag vertagt. (Siehe den folgenden Sitzungsbericht. D. R.)

Sitzungsbericht.

Berlin, 12. October. Zweite Lesung des Socialistengesetzes. (Urgang unserer gestrigen Telegramme). Die Debatte über § 5 (Verbot von Versammlungen u.), welche gestern nicht zu Ende geführt wurde, wird heute fortgesetzt.
Abg. Reichert Freiherr von Minnigerode wendet sich zunächst gegen den gestrigen Vergleich des Abg. Dr. Windthorst, die drei Fraktionen der Deutschen Conservativen, Freiconservativen und Nationalliberalen seien drei Compagnien, welche unter dem Befehle des Fürsten Bismarck stünden; sie seien vielmehr einem freiwilligen Aufgebote zu verweihen; denn sie allein hätten die Gefahr, die Staat und Gesellschaft bedrohe, völlig und richtig erkannt. Das Gefühl der Verantwortlichkeit für die Interessen des Reichs bedingt unsere Stellung und führt uns zur Annahme der Vorlage. Ich bitte Sie darum auch, das Amendement Brühl, welches Wahlversammlungen ausschließen will, abzulehnen.
Abg. Reichert Graf von Stauffenberg: Das Amendement Brühl sei zu arg und werde seinen Zweck nicht erreichen. Außerdem aber stehe fest, daß ein Verbot von Wahlversammlungen absolut im Widerspruch stehen würde mit Geist und Tendenz des Gesetzes. Die gesetzlichen Reichs- und Landesgesetze bleiben ja für die Wahlversammlungen als solche in Kraft; gegen dergleichen Versammlungen kann und wird also auch, wenn sie diesen ausschließlichen Charakter verlieren, schon nach den bestehenden Wahlgesetzen eingeschritten werden; der Antrag Brühl würde also keinen praktischen Effect haben. Redner tritt das bairische Vereinsgesetz zum Beweise dafür. Er genügt völlig, zu sagen, daß die Bestimmungen des Gesetzes auf den Betrieb von Wahlversammlungen nicht Anwendung finden.

9 Jahre lang habe Fürst Bismarck durch Duldung des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins dem Treiben der Socialdemokratie direct Vorstoß geleitet; aber die dann erfolgende Unterdrückung habe der Bewegung ebenfalls nur Rügen und Jambas gebracht. Dem Gesetz gegenüber stelle sich die socialdemokratische Partei auf den Standpunkt der Ultramontanen den Kulturkampfgesetzen gegenüber, erhebe gegen das Gesetz nicht Anerkennung, wir werden ebenso handeln! (Gelächter rechts.) Der § 29 der preussischen Verfassung gebe den Preußen das Recht, sich jeder Zeit ohne Waffen zu versammeln; dieser Paragraph wie auch Art. 20 des Reichswahlgesetzes würden durch den § 5 der Vorlage aufgehoben; es sei dann die Verfassung nicht mehr rechtskräftig für jeden Staatsbürger, Herr von Reichow habe die Socialdemokratie die Vorläufe zum Hochverrathe genannt, nun denn, er (Redner) stehe nicht an, alle für dieses Gesetz stimmenden für Landesverräter zu erklären. (Stimmliche Unterbrechung; Wort entziehen! Hinaus! Glocke des Präsidenten.)
Präsident Dr. v. Forckenbeck: Ich rufe den Redner wegen dieser absolut unzulässigen Neuerung zur Ordnung! (Verbalter Bravo rechts; der Lärm dauert nicht desto weniger fort und verhindert den Redner am Weiterreden.)
Präsident: Ich kann die Erregung des Hauses allerdings begreifen, muß aber den Redner in seinem Rechte schützen, da mir nach der Geschäftsordnung erst nach dem zweiten Ordnungsrufe das Recht zu steht, die Entziehung des Wortes beim Hause zu beantragen. Der Fall liegt in keiner Weise vor, und ich muß das Haus bitten, mich der Aufrechterhaltung seiner Geschäftsordnung zu unterstützen. (Bravo! auf allen Seiten des Hauses; der Redner fährt fort.)
Vor nicht die Beweise für die Anschuldigungen gegen seine Partei erbracht wären, sei ein solches Gesetz für Deutschland eine Unbill! Er fordere den Beweis dafür, daß die Socialdemokratie die Gottlosigkeit privileg. (Rufe: Wohl!) Wohl habe nur zum Austritt aus der Landeskirche aufgeführt, nicht aber zur Gottlosigkeit! Ich habe Sie schon das Beispiel angeführt, daß die wirtschaftlichen Nothstände der letzten Jahre die Socialdemokratie so sehr gefördert haben - möge kommen, was da will, nehmen Sie den § 5 an! Sie thun damit den Socialdemokraten keinen Schaden! (Gelächter; die blühigen Sprachfehler des Redners erregen wiederholt die Heiterkeit des Hauses.) Wenn irgend Jemand verantwortlich zu machen sei für die gegenwärtigen Zustände, so sei es in erster Linie die deutsche Regierung und der Reichstangler Fürst Bismarck, der auf die Anklagebank gehört! (Lärm.) Der Präsident erklärt dem Redner, daß ihm die letzte Neuerung, namentlich ohne weitere Motivierung, doch höchst bedenklich erscheine!
Abg. Dr. Brühl beantwortet seinen Antrag unter großer Unruhe des Hauses.
Abg. Dr. Hänel beantragt, in dem Brieflichen Antrage den Schluß, der dieses Gesetz auf Wahlversammlungen für nicht anwendbar erklärt, durch die Worte zu ergänzen: „Bischof der Wahlversammlungen zu Land- und Reichstagswahlen behält es mit den geltenden particularrechtlichen Bestimmungen sein Bestehen.“
Präsident des Bundesrathes Königlich preussischer Minister des Innern Graf zu Eulenburg: Die landesgesetzlichen Vorschriften über die Freiheit der Wahl-Versammlungen sollen nach der Absicht der Regierung allerdings durch § 5 beschränkt werden, nämlich so weit dessen Bedeutung reicht; das heißt, daß die Wahl-Versammlungen auch darauf hin geprüft werden müssen, ob in ihnen socialistische u. Tendenzen vorhanden sind. Ich glaube, darüber kann kein Zweifel sein. Was die beiden Amendements angeht, so gehen beide auf verschiedenen Wegen nach demselben Ziele, das eine will ausdrücklich, das andere indirect die socialdemokratischen Wahlversammlungen zulassen. Ich denke aber, will man einmal die im § 1 bezeichneten Tendenzen nicht in Wahl-Versammlungen verhindern lassen, so darf man das auch nicht in Wahlversammlungen geschehen lassen. (Zusammensetzung rechts.) Unter welchem Gesichtspunkte die Socialdemokraten selbst die politischen Wahlen betrachten, beweist folgende Stelle aus dem „Central Manifest“, die ich verlesen will:
„Wir verurtheilen die Nothwendigkeit der politischen Action als eines mächtigen Mittels zur Propaganda der Volkserziehung und Gruppierung; sie ist nicht Selbstzweck, sondern nur Mittel zum Zweck, zur Verfolgung ihrer eigenen davon verschiedenen Theorien und Tendenzen.“
Natürlich aber sollen die Wahlversammlungen nur so weit beschränkt werden, wie es § 5 vorschreibt, das heißt also, wenn die im § 1 bezeichneten Tendenzen in ihnen zu Tage treten. Ich bitte darum, beide Amendements abzulehnen. (Beifall rechts.)
Abg. Dr. Hänel beantwortet sein Amendement. Für Alle müsse gleiches Recht gelten, und wenn schon dieses Gesetz angenommen werde, so dürfe doch wenigstens nicht, wie dies ohne sein Amendement der Fall sei, ausgesprochen werden, Socialdemokraten und solche, die zu ihren Grundrissen neigen, sind vom activen und passiven Wahlrecht ausgeschlossen.
Abg. Dr. Lasker erklärt sich für das Amendement Hänel, welches ihm noch stärker als das Brühl'sche die Wahlfreiheit zu garantiren scheint. Nach den Erklärungen des Herrn Staatsminister Grafen Eulen-

burg liege die Gefahr vor, daß nicht nur auf Unterdrückung oder Umkehr gerichtete Bestrebungen resp. Versammlungen zum Zwecke derselben verboten und unzulässig gemacht werden, sondern socialdemokratische Versammlungen überhaupt, und dann würden eben nur einzelne Parteien durch dieses Gesetz ihre Gegner mundtot machen, um unbelästigt dazustehen. Das wolle das Gesetz nicht, das dürfe es nicht wollen, und er würde, so bald man den Socialdemokraten nicht einmal Wahlversammlungen gestatte, das für das größte Unrecht halten, darum bitte er das Amendement des Abg. Dr. Hänel anzunehmen.

Abg. v. Kardorff: Meine Herren, ich stehe nicht auf dem Standpunkt, den der Abgeordnete Lasker soeben als den feindlichen erläutert hat. Nach meiner Ueberszeugung würde es allerdings genügen, wenn beispielsweise in einer Wahlversammlung zur Wahl des Abg. Dasselmann aufgeführt wird nach der Rede, die er uns vorgetragen hier gehalten hat, diese Versammlung von vornherein zu verbieten. Wenn das nicht der Zweck eines solchen Gesetzes sein soll, dann ist es überflüssig, daß wir überhaupt uns mit demselben beschäftigen. (Verbalter Beifall rechts.) Ich bitte Sie also, lehnen Sie beide Amendements, das von Dr. Hänel sowohl wie das von Dr. Brühl, an und nehmen Sie die Commissionvorschlüge an. Sie haben die Recursivität so gehalten, daß Sie wohl auf eine locale Duldung der Regierungen rechnen können, und im Vertrauen darauf können Sie die Vorschläge der Commission, die sehr wohlwollend sind, annehmen. (Verbalter Beifall rechts.)
Die Diskussion wird hierauf geschlossen. Der Referent Abg. Dr. v. Schwarze resumirt die Debatte und empfiehlt die Ablehnung der Amendements und die Annahme der Commissionbeschlüsse. Im Weiteren wendet sich Redner gegen die gestrigen Ausführungen des Abg. Windthorst; es würde die Wirkung des Gesetzes abgeschwächt werden, wenn die Auffassung des Abg. Windthorst im Publicum festen Fuß fände. Während die Fassung des § 1 in der Minorität eine ganz allgemeine war, sei jetzt im § 1 eine viel schärfere Distinction gemacht worden, was der Abg. Windthorst gänzlich übersehen zu haben scheint. Außerdem schaffe nicht das Gesetz einen Ausnahmestand, sondern das Gesetz wolle einen bestehenden Ausnahmestand bezeugen. (Die weichen juristischen Ausführungen des Redners sind bei der Unruhe des Hauses und da der Herr Referent einer kurzen Heiserkeit wegen nur mit äußerster Anstrengung zu sprechen im Stande ist, auf der Tribüne im Zusammenhang nicht verständlich.)

Ueber das Amendement Dr. Hänel beantragt Abg. Freiherr v. Franckenstein namentliche Abstimmung. Dieser Antrag wird hiernächst unterzogen. Das Amendement Hänel wird abgelehnt, weil es handschriftlich vorliegt, in der nächsten Sitzung nochmals zur Abstimmung gebracht werden.
Das Amendement Hänel zum Antrage Brühl wird mit 200 gegen 167 Stimmen in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Dafür: Fortschritt, Centrum, Polen, Socialdemokraten, die meisten Wähler, von den Nationalalliberalen die Abg. Dr. (Offenburg), Dr. Hammer, Dr. Blum, Volja, Dr. Braun (Wolgau), Knoch, Dr. Lasker, Lüders, Maurer, Plüger, Dr. Rensch, Rogemann, Schlieper, Dr. Schröder (Friedberg), Schenk von Stauffenberg, Dr. Thilenius. Ferner die Abgeordneten des Säbeler, Berger. Dagegen die übrigen Gruppen und Parteien, sowie die Abg. Dr. Löwe (Wochum), Dr. Rad und Rortz (essalische Autonomisten). Desgleichen wird der Antrag Brühl selbst abgelehnt und nunmehr § 5 der Commissionbeschlüsse angenommen.

§ 5 lautet: „Zusätzlich für das Verbot und die Auflösung ist die Polizeibehörde. Die Behörde findet nur an die Ausschichtsbehörden hat“ und wird ohne Debatte angenommen.
§ 6 lautet in der Regierungsvorlage: „Druckschriften, welche Bestrebungen der im § 1 bezeichneten Art dienen, sind zu verbieten. Bei periodischen Druckschriften kann das Verbot sich auch auf das fernere Erscheinen derselben erstrecken.“
Dafür schlägt die Commission folgende Fassung vor: „Druckschriften, in welchen socialdemokratische, socialistische oder communistiche, auf den Umsturz der bestehenden Staats- oder Gesellschafts-Ordnung gerichtete Bestrebungen in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise zu Tage treten, sind zu verbieten. Bei periodischen Druckschriften kann das Verbot sich auch auf das fernere Erscheinen erstrecken, sobald auf Grund dieses Gesetzes das Verbot einer einzelnen Nummer erfolgt.“
Abg. Ackermann beantragt hierzu: a) im Absatz 1 einzuschalten hinter den Worten: „öffentlichen Frieden“ die Worte: „insbesondere die Eintracht der Bevölkerungsklassen“; b) im Absatz 2 zu streichen die Worte: „insbesondere auf Grund dieses Gesetzes das Verbot einer einzelnen Nummer erfolgt.“
Ferner die Abg. v. Schmid, v. Kardorff und Dr. Lucius: 1) In Absatz 1 zu streichen die Worte: „in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise“; 2) in Absatz 2 zu streichen die Worte: „insbesondere auf Grund dieses Gesetzes das Verbot einer einzelnen Nummer erfolgt.“
Abg. Dr. Frey v. Hertling (Centrum) ist durchaus gegen den Mißbrauch der Pressefreiheit.
Abg. Dr. Hamburger confitirt, daß der Redner mit fast allen Äußerungen seiner Fraktionsgenossen über Pressefreiheit im directesten Widerspruch sich befinde. Allerdings sei eine absolute Unterdrückung der Pressefreiheit culturwidrig und auch ihm (Redner) sei der § 6 der angenommenen von dem ganzen ihm sehr wenig wohlgefalligen Ge-

setz. Aber bei der Macht der Presse, bei der Reichweite, mit welcher durch die Presse jeder Irrthum, jede bewusste Lüge zur weitesten Verbreitung gelangen könne, habe sich keine Partei mit schwerem Herzen zu zeitweiligen Beschränkungen entschließen müssen. Den Widerspruch, der der national-liberalen Partei seit ihrer ablehnenden Haltung zur Frühjahrsvorlage mit ihrer jetzigen vorgeworfen werde, könne er nicht anerkennen. Warum unterläßt denn das Centrum die Socialdemokratie, die notwendig zur Reaction führt? Weil das Centrum selbst reactionär ist! (Verbalter Widerspruch im Centrum.) Wir unterlassen keine reactionäre Maßregel, sondern eine im liberalen Sinne gebaltene Maßregel, die uns vor der Commune bewahren soll, welche Jahre (zum Centrum gewandt) Bische erschienen ist. (Widerspruch im Centrum.) Zum Beweise des Mißtrauens von Centrum und Socialdemokratie verliest Redner ein Flugblatt der socialdemokratischen Partei, in welchem die Socialdemokraten für Dr. Roufang zu stimmen aufgefordert werden. Das Centrum begleitet die Verlesung mit wiederholten Bravo's, die den Redner augenscheinlich etwas aus der Fassung bringen. Das die bürgerliche Freiheit durch die Annahme des Paragraphen 6 vorübergehend geschädigt werde, darüber mache man sich gar keine Illusionen. Aber die Noth der Umstände erzwinge dies Opfer. Durch das Anknüpfen gegen dieses Gesetz lege die Socialdemokratie das beste Zeugnis ab, daß auch ihr an der Bourgeoisfreiheit etwas liegt. Die Verlesung des Reichstangler's betreffend der lokalen Uebersetzung der Kaschirung habe abgesehen die beste Garantie, daß die Beschränkung der bürgerlichen Freiheit nicht durch Parteiabsichten geschäftet oder gemindert werden werde. - Sich zum Wortlaut des § 6 wendend, bezieht Redner auf der Beibehaltung des Wortes: „socialistisch“. Bezüglich der von dem Centrum so stark accentuirten Rückkehr zur wahren Religiosität wolle er nur ganz vertheilt daran erinnern, daß noch jetzt in Rom ein Braccio schwebt, in welchem eine hochgeborene Gräfin behauptet, eine sehr hochgeachtete geistliche Persönlichkeit habe ihr - wie man sich jetzt in Deutschland ausdrückt - persönlich sehr nahe gestanden! (Geräusch hinterher.) Der Redner wendet sich nun gegen die einzelnen Socialisten und Adepten der Demokratie, die in gefährlicher Weise mit dem Feuer spielen. Da ist zunächst die Socialdemokratie der Börse. Ich meine jene Mischung von Pommade und Petroleum, die morgens an den Bräuten des Capitals sich aufsaugt und Abends mit den Arbeitern loquettirt. Aber sie ist weniger gefährlich, als jene Art des Socialismus, die von der Wissenschaft, vom Ratgeber ausgeht. Ich würde ein Gesetz vorschreiben, daß das Balladium der freien Wissenschaft antastet wolle, was nicht bloß lächerlich, sondern auch unmöglich wäre. Wenn wir hier die Zeit zu wissenschaftlichen Erörterungen hätten, müßten wir die Verlesung historisch beleuchten, die schon im Sinne der vom Reichstangler gelobten Productiv-Genossenschaften gemacht sind, und das muß man im Auge haben in dem Augenblick, wo derselbe Kanzler ein-totale Reform der Wirtschafts- und Steuerpolitik ankündigt. Bei den ungünstigen Erfahrungen in England und Frankreich war es mir schmerzlich, den Kanzler mit einer gewissen Toleranz sich über das Verbot und seine Productiv-Genossenschaften in posthumer Liebeserklärung auszusprechen zu hören, zumal in einer Zeit, wo die Wogen des politischen Lebens so hoch gehen und wir nach der Auflösung eben erst wieder zusammengetreten sind. Dann hat der Herr Reichstangler u. A. Robertus genannt, der ja ein ernsthafter Schriftsteller ist, doch aber nur auf dem Wege abstracten Dogm's und Dialectic den Staat reformiren will. Ferner hat Fürst Bismarck Herrn Wagner genannt, der allerdings der Mittelpunkt der Partei war, die Herr Graf Bethusy hier so richtig charakterisirt hat, der auch der Verbändete des Herrn Rudol' Meyer war, welcher letzterer fallgleich wegen Verdächtigungen verurtheilt ist. Sie sind die gestellten Häher des christlichen Socialismus, aber den Völkern Tod ein dieses Buch geschrieben hat. Ich halte diesen christlichen Socialismus für nicht minder gefährlich als den gewöhnlichen Socialismus. - Es gab eine Zeit, in der sich ein socialistisches Streben entwickelte, jeder Decent war socialistisch angebaut und wurde Kaiser-socialist und alle Professoren der Volkswirtschaft fast ausnahmslos lehren einen Theil des Socialismus, gegen den wir dieses Gesetz machen. Auch viele junge Juristen werden socialistischen Tendenzen zugesührt. Staat und Regierung haben den Socialismus in solcher Weise großgezogen, wie ich sie geschrieben habe. Ich resumire mich; ich nehme das Gesetz an, trotz aller Bedenken, die es hat, ich möchte mit ihm einen Denksteine errichten für die Nation, um zu zeigen, wie weit Staat, Regierung und alle Kreise des Lebens sich veranlassen haben auf der schiefen Ebene. Erreichen wir diesen Zweck, so werden wir selbst gefestigt sein gegen die Gefahren, welche dieses Gesetz nötig machten. (Beifall links.)

Hierauf beschließt das Haus die Vertagung der Debatte. In einer persönlichen Bemerkung verweist sich Abg. Dr. Roufang energisch dagegen, ein Bündniß mit den Socialdemokraten eingegangen zu sein. Er habe nur vor denselben eine Wahlrede gehalten und deren Inhalt habe denselben allerdings besser gefallen, als die national-liberalen Candidatenrede. Ebenso bekennt Abgeordneter Liebnecht die Worte des Abg. Hamburger für die Socialdemokraten haben sich nur darum für ein Bündniß des Centrum's entschieden, weil sie aus seiner Rede und ganzen Haltung die Uebersetzung gewonnen hätten, daß das Centrum weit liberaler und demokratischer wäre, als die Nationalliberalen. Abg. Dr. Windthorst bemerkt hierauf zur Geschäftsordnung, daß er

Versteigerung des früher Aeckerlein'schen Hauses am Markte in Leipzig.

Das der Leipziger Herrschaft in Eig. zugehörige, am Markt alhier und Nr. 11 und in der Markergasse alhier und Nr. 6 gelegene, auf Folium 584 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück soll **Dienstag den 29. October 1878** Nachmittags 4 Uhr auf dem Bureau des Herrn Justizrath Richter hier, Marktstraße Nr. 10, 2. Etage, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerungsbedingungen, sowie eine Beschreibung des Grundstücks, liegen sowohl bei Herrn Justizrath Richter, als auf meinem Bureau, Rathenburgerstr. Nr. 27, zur Einsicht bereit und können gegen Erstattung der Capitalien abgeschrieben werden. Leipzig, den 12. October 1878.

Advocat Conrad Ottocar Hoffmann,
Königlich Sächsischer Notar.

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimm. Strasse 24, II.

Gewöhnlicher Unterricht im Kaufmann, Schön-Schreiben, Kaufmann, Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufmann, Correspondenz, Wechselkunde, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode, in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

Privat-Extrazug nach Berlin.



Abfahrt aus Leipzig Sonntag 20. October a. c. 7^{1/2} Uhr früh Berliner Bahn. Ankunft in Berlin 11^{1/2} Uhr früh. — III. Cl. 5 A, II. Cl. 7^{1/2} A hin und zurück. Einzelfahrt der Extrazug, Rückfahrt beliebig mit allen fahrplanmäßigen Zügen. — Billeter-Ausgabe nur bis Donnerstag d. 17. October Abends 8 Uhr bei Herrn. Dietrich, Gasse Str. 4. Später gelieferte Billets kosten pro Stück 50 A mehr. — Auswärtige Teilnehmer können Billets per Postkarte beziehen, wo solche alsdann referirt bleiben.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik zu Halle a. S.

Die nächste ordentliche General-Versammlung der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik findet am **29. October d. J., Vormittags 10 Uhr,** in dem hiesigen Gasthose zur Stadt Hamburg statt, zu welcher die Herren Actionaire hierdurch eingeladen werden. Nach §. 26 des Statuts ist nur derjenige Actionair stimmberechtigt, welcher mindestens fünf Aktien besitzt und dieselben eine Woche vor der General-Versammlung bei einer der unten bezeichneten Stellen hinterlegt hat. Die Hinterlegung der Aktien, in der Zeit vom 15. bis 22. October d. J. während der regelmäßigen Geschäftsstunden, kann außer bei der Gesellschafts-Casse in Cröllwitz bei Herrn **H. F. Lohmann in Halle a. S.,** bei Herrn **Becker & Co. in Leipzig,** bei Herrn **Delbrück Leo & Co. in Berlin** erfolgen. Die Aktien sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen, wogegen die Ausbändigung der für die General-Versammlung legitimirenden Eintrittskarte erfolgt. Der gedruckte Geschäftsbericht kann bei den vorgenannten Stellen vom 18. October d. J. ab in Empfang genommen werden.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und der Bilanz über die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1877 bis 30. Juni 1878.
- 2) Beschlussefassung über Debarquirung der geleigten Rechnung.
- 3) Wahl und Cooptationsbefähigung von Aufsichtsrathsmitgliedern.

Halle a. S., den 3. October 1878.
Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.
Betheke, Vorsitzender.

Die Herren Actionaire der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik werden hierdurch zur Theilnahme an einer außerordentlichen General-Versammlung, welche am **Dienstag den 29. October d. J., Vormittags 11^{1/2} Uhr,** in dem hiesigen Gasthose zur Stadt Hamburg stattfinden wird, ergeben eingeladen. Nach §. 26 des Statuts ist nur derjenige Actionair stimmberechtigt, welcher seine Aktien mindestens eine Woche vor der General-Versammlung bei einer der unten bezeichneten Stellen hinterlegt hat. Die Hinterlegung der Aktien kann außer bei der Gesellschafts-Casse in Cröllwitz bei Herrn **H. F. Lohmann in Halle a. S.,** bei Herrn **Becker & Co. in Leipzig,** bei Herrn **Delbrück Leo & Co. in Berlin** erfolgen. Die Aktien sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen, wogegen die Ausbändigung der für die General-Versammlung legitimirenden Eintrittskarte erfolgt.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Beschlussefassung über die Verabfolgung des Actien-Capitals.
- 2) In Verbindung damit die Abänderung des §. 4 des Gesellschaftsstatuts.
- 3) Abänderung des dem Statut beigefügten Schemas A, den Wortlaut der emittirten Aktien betreffend.
- 4) Vollmachterbeilegung zur Ausführung der von der außerordentlichen General-Versammlung gefassten Beschlüsse.

Halle a. S., den 3. October 1878.
Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.
Betheke, Vorsitzender.

(R. R. 265.) Reiche Auswahl hochfeiner und werthvoller **Original-Oelgemälde** Katharinenstrasse No. 24 — im Frege'schen Hause werden baldiger Abreise halber billig ausverkauft. J. M. Müller aus Dörseldorf.

Verloosungs

Loos-Versicherung

gegen Ausloosung mit niedrigstem Preise.

Neues Finanz- und Verloosungsblatt.

12. Jahrgang. Dasselbe verbannt seine außerordentliche Verbreitung nur seiner Vollständigkeit und Correctheit und erscheint sowohl bedarfs Selbstkontrolle bei Verloosungen, als auch wegen seiner praktischen Rathschläge als die lohnendste Geldausgabe. 1/2jährlich 4 A. — Probe-Nummern gratis. A. Dann, Stuttgart.

Volkskindergarten, Weststraße 14.

Anmeldungen von Kindern im Alter von 3-6 Jahren werden Dienstag den 18. d. M. Vormittags von 10-12 Uhr entgegengenommen. Die Section für die Volkskinderärzten. Herr Dietrich Goldschmidt, p. S. Vorsitzender.

Auction.

Gente Montag den 14. d. Mon. verzeigere ich wozus halber Reichstraße 55, Selliers Hof, 2. Etage, 1 Gaststube, 1 Kaminzimmer, 1 braunlebernes Schlafsofa, 1 schwarzlebernes kleines Sopha, 1 kleiner geschmückter Tisch, 1 Rosenmappe, 2 große Kleiderchränke, 1 Schrank mit Glashüren, 1 großer Aufschneidisch für Schieber, 1 Bronce-Uhr mit Console und Glasglocke, 3 Fenster Gardinen mit Halter, 1 Rindermöbel, 1 Blumenständer, 1 große Puppenstube, 1 Bettstelle mit Matrasse, 1 Matrasse, 1 runde Wanduhr, 1 Rahmengemälde, 1 großer Waschtisch, 1 kleiner Waschtisch, 1 Kleiderständer, 1 großer Reisekoffer, 1 Lehnstuhl mit Nachstuhl-Einrichtung, diverse Glas- und Porzellan-sachen, Bücher und Journals und verschiedene andere Gegenstände, Präsentirteller, Kaffeeflannen u. s. w.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 15. Octbr. früh 10 Uhr soll 1 Doppelpont, 1 Bonwagen, ein Frieschmogen, 1 Gefähr und mehrere Friescher-Utenfilien meistbietend veräußert werden. (R. R. 268.)
Hospitalplatz, Jangenberg's Gut.
J. F. Pohle, Auctionator.

Montag d. 14. u. Dienstag d. 15. Oct. Vormittags von 1/2 12 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 3 Uhr ab findet **Königsplatz 15, 2. Etage** eine Versteigerung alter und neuer **Oelgemälde** statt. Die alten sowohl als die neuen Bilder kommen nach der von jedem Reflectanten getroffenen Auswahl zur Versteigerung u. wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sämtl. Oelgemälde zu den geringsten Preisen abgekauft werden. J. F. Pohle.

Auction.

Montag den 14. Octbr. früh 10 Uhr sollen eine Partie Weizenaren, als Oberbremen, Stulpen, Krügen, Borbremen, wollene Beibremden, sowie 1 Partie edel französl. Damenkleider meistbietend veräußert werden. (R. R. 266.)
Für Schuhmacher zur Beachtung.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 15. Oct. früh 10 Uhr sollen wegen Todesfall in der Georgenstraße, Ecke vom Brühl parterre, eine Partie verschiedene Sorten Leder, Schäfte, Keulen, sowie versch. Mobilargegenstände, namentlich 2 hübsche Schränke meistbietend veräußert werden. (R. R. 266.)
Für Schuhmacher zur Beachtung.
J. F. Pohle, Auctionator.

Statt 6 Mk. für nur 2 Mk.
Sandler, Christ. Industrie-Verlag der Provinzen Schlesien, Sachsen, Böhmen, Hannover und Schwedisch-Pommern mit Hannover. Ein geographisch-mercatorisch-hathisches Handbuch der Erfindungs-fähigkeit der gesamten Industrie. Nach amtlichen und authentischen Quellen bis auf die neueste Zeit aufgenommen u. k. k. (Leipzig, 1878.) broschirt. Groß Quart. Zu haben Universitätsstraße Nr. 20 bei **Franz Ohme.**

Berchtesgaden mit dem Watzmann, ein Originaldörmel ist zu beschaffen und zu verkaufen. Königsplatz 15, 2. Etage.

Wer irgend etwas

in beliebige Leistungen des In- oder Auslandes übertragen will, der laßt dies am zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten nach dem System des H. W. Vogler, Paris- und Londoner, von er damit beauftragt die erste und kleinste deutsche Locomotiv-Exposition von **Hausenstein & Vogler, Leipzig, Reichstraße 55, 1. Etage, Ecke der Grimm-Strasse, Selliers Hof.**

Dr. med. Zinssmann jun.
Königsstrasse 24, II.
hat sich als **prakt. Arzt und Geburtshelfer** hier niedergelassen.

Die Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende

(begründet von Director Georg Douglas)
beginnt heute den Unterricht in dem bevorstehenden Wintersemester, ebenso den (für Unbemittelte kostenfreien) Vorunterricht im Französischen und Englischen. — Anmeldungen zu den seit 10 Jahren bestehenden Abendkursen werden vom Unterrichtsamt nur noch kurze Zeit von 7^{1/2}—9^{1/2} Uhr in seiner Privatwohnung, Windmühlstrasse No. 26, II., und von 5-7 Uhr in der Anstalt, Rainstrasse No. 7, im Stern Mittelgebäude 1. Etage, angenommen. — Tagesschüler sind vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden. Prospekte gratis.

Dr. Klein, Director.

Kaufm. Lehrinstitut v. E. Schneider,

Turnerstrasse No. 2, 3. Etage, eröffnet am 28. October a. c. neue kaufmännische Unterrichtskurse (sowohl halbjährige als auch einjährige Tages- und Abendkurse), welche folgenden Lehrplan umfassen: Einfache und doppelte Buchführung, Contorsarbeiten, Kaufm. Rechnen, Wechselrecht, Deutsche Handelscorrespondenz, Kaufm. Schönschreiben und Steuergeschichte. — Auch wird das Institut Gelegenheit zur Erlernung und Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache bieten. In diesen Kursen finden sowohl jüngere, als auch hauptsächlich ältere Leute Gelegenheit, sich eine den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechende Fachbildung anzueignen. — Anmeldungen zu denselben, mündlich oder schriftlich, sowie auch für einzelne Fächer, nehme ich täglich an. — Prospekte gratis.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir **mit heute unser Detail-Geschäft aufgeben;** bemerken jedoch, dass wir ferner gern bereit sind, sämtliche von uns geführten **Mehle und Futtermittel** in Entnahmen von mindestens 5 Kilos zu Engros-Preisen abzugeben.
Hochachtungsvoll
Hermann Grasshof & Co.

Saline Heinrichshall bei Station Köstritz

abstrug den Verkauf ihrer **feinsten Speise- - Vlehh- und - Gewerbe- Salze**

in Leipzig und Umgegend den Herren **Hermann Grasshof & Co.,** Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 1.
Indem wir geehrte Consumenten auf diese von uns errichtete Verkaufsstelle hienach ergebenst aufmerksam machen, bemerken wir, dass dasselbe nur beste und vorzüglichste Salze zu haben sein werden.
Heinrichshall bei Köstritz, den 1. October 1878.
Die Salinen-Direction.

Im Anschluss an Vorstehendes empfehlen wir uns zur Lieferung jeden Quantums (von 1 Ctr. ab) frei Haus einer gütigen Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll
Hermann Grasshof & Co.

Richard Schnabel, Nr. 7 Wintergartenstr. Nr. 7, empfiehlt

Douche-Apparate.

Das Beste dieser Gattung!

Nachzügliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung liegt auf Verlangen franco zu Diensten.

Badewannen in Zink, Füllbäder, Bidets mit Steingutschüssel, Bidets mit Blechschüssel, Stechbecken, Stuhlgänger, Badekannen, Stuhlbecken. — Fürstlicher Preis-Courant gratis!

Kern-Talgseife

in bekannt bester Qualität, nur trockene Waare, empfiehlt auch diese Messer wieder an gros und en détail zu soliden Preisen.
C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.
(R. R. 244.) Augustusplatz vis à vis Johannestrasse, 1. Etage über Belagen.

(R. B. 259.)

Meine Winter-Curse für Erwachsene und Kinder beginnen sowohl in meinem Salon: Schulstrasse 4 als auch in Familienkreisen am 1. November. Gest. Anmeldungen erbitte möglichst von 12 bis 4 Uhr in meiner Wohnung Markt 17, III. (Königsbau).

Tanz-Unterricht.

Gardinen-Handlung, Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52. Gardinen-Lager aller Genres in reichhaltiger Auswahl und solidesten Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Echte Sammetgarderobe wird angereicht sammt Garnitur in Spitzen, Best. v. von Regen, Druck- und sonstigen Stoffen binnen 3 Tag. gründlich gereinigt und renovirt (eig. Erfindung) hier allein in Pl. u. Garantie dafür bei Frau Storch, Bräuerstraße 10, I. Et.

Herrnkleider werden, mod. u. reparirt Blendinger, Burgstr. 9. (R. B. 303) kleid. rep. rein. u. wäscht K. Böhm, Königpl. 16, Durchg. Windmühleng. 5.

Alle Arten durchschw. Herrenhüte werden gründlich gereinigt u. modernisirt, zugleich empfehle ich mein Lager neuer Herrenhüte, Hüten u. Filzhüte u. nehme alte u. beschl. an Albertstr. 29, I. Gem. Hausner.

Wäsche wird zu waschen an renommt. Lindenau, Angerstraße 2, 2 Tr.

Flügel und Pianinos, sowie alle Arten Möbel, werden von einem praktischen Instrumentenmacher schön u. dauerhaft polirt. Geehrte Aufträge abzugeben Ritterstraße 20, II. H. L. Oswald.

Bandwurm-

Kranken, denen es bis jetzt noch nicht gelungen ist, sich von diesem lästigen, d. v. Befindlichkeit so nachtheiligen Wurme befreien zu können, diene zur gefälligen Nachricht, daß ich denselben, und sei es auch einer der hartnäckigsten, ohne Borcur, ohne Granatwurmschmerz u. ohne Nictinussol binnen zwei Stunden radikal beseitige. Nachdrückl.

J. W. Huber, Weichstr. 45. Bitte genau die Höhe v. v. zu beachten.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-krankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Geschlechtskrankheiten

beitt gründl. A. Scherer, versch. Bund-ary, Spezialist, Neustadtstr. 26, 3. Stage.

A. Kötter, Aug-Operateur, wohnt Brühlstr. 41, Stadt Waischen. Größtliche Heere Hüfte von

Hühneraugen, franken Ballen, Hornwuchs, Heberbeinen, eingew. Nägel, franken Beinen, allen Arten Hautausschlag, Hautentzündungen, Verbrennungen, Magenleiden, Nieren-, Frauenkrankheiten und so weiter Heberhände beseitigt schmerzlos ohne Messer u. Nachheil Alt. Kötter, argil. gepr. approb. Aug-Operateur, Leipzig, Brühlstr. 41. Sprechst. von früh 9 bis 6 Uhr.

Zahnwehmergen werden, ohne Nähnereinsatz, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weitertreten brandiger Nähnere, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Prop. Höder in Bonnenerg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanw. 1 M 25 G. Vorräthig in der Grp. d. Leipz. Tagel.

Schwerathmigkeit, Asthma,

Engbrüstigkeit betreffend. Jeder Asthma-Kranke ist viel zu beklagen. Ein wirklich andauernd Hüfte bringendes Mittel dagegen hat die Wissenschaft bislang nicht gekannt. Neuer Zeit jedoch wird von den Herren Ärzten das aus indischen Pflanzen bereitete Englische Asthma-Pulver

Englische Asthma-Pulver

mit größtem Erfolg gegen Schwerathmigkeit - Asthma - Engbrüstigkeit - Atemnoth in Anwendung gebracht. Dieses Englische Asthma-Pulver hat die Kraft, Athmungsbeschwerden schnell zu heben und in den meisten Fällen ganz zu heilen. Von den Medicinalbehörden als bestes Brust- und Luftrmittel anerkannt. Die Anwendung geschieht durch bloßes Einathmen. Jedes Packet, zu zehn Portionen berechnet, stellt sich auf 1 M 25 G. und ist dieses vortreffliche Englische Asthma-Pulver mit ganz exacter Anweisung nur durch die Engel-Apothek in Leipzig zu beziehen.

Die Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland, Leipzig, An der Wasserfont 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Volzänder's Milchgarten, empfiehlt ihre feinen soliden Fabrikate unter Garantie der Haltbarkeit, in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu „wirklichen Fabrikpreisen“ im Einzelnen. Englische und Schweizer Gardinen in größter Auswahl. NB. Eine größere Partie Reste, zu 1 und 2 Fenstern passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preis.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbürsten Masticque-Garanti-empfl. in versch. Sorten zu 50, 75 G. 1 M und 1 M 25 G. v. Stud. H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die Filialen des Leipziger Tageblattes, Katharinenstr. 18 pt. Durchgang nach Hotel de Pologne und Königsplatz 17 part. Ende v. früh 7 bis Abends 7 Uhr und Mittags 12 bis 1 Uhr. Adressen und berechneten Anzeigen ebenso wie die Hauptredaktion. Adressen zum Wiederlegen werden beselbst angenommen.

Seale- Halle a. S. Zeitung. Anz. 12500. Anzeiger für die ganze Provinz. Adressen und berechneten Anzeigen ebenso wie die Hauptredaktion. Adressen zum Wiederlegen werden beselbst angenommen.

Dr. med. Gleichner wohnt jetzt Vestingstraße Nr. 1, dort Sprechstunden von 9-3 Uhr Nachmittags.

Zahnarzt Ehrlich Thomasstraße Nr. 1, künstliche Zähne schmerzlos.

Buchbinderei Wagner, Anfertigung von Geschäfts-Büchern, Vintur-Bücher - Buchdruckerei A. Plankampfer, Colonnadenstr. 4, II.

Carl Schönherr, Zeichenmeister, Neustadtstr. 9, 2. Etage, befragt alle Arten von Beerdigungen auf das Prompteste, bezieht auch sofort die betreffende Leichenfrau.

Carl Schönherr, Zeichenmeister, Neustadtstr. 9, 2. Etage, befragt alle Arten von Beerdigungen auf das Prompteste, bezieht auch sofort die betreffende Leichenfrau.

Buchhaltung, Orthographie, Styl lehrt gründl. Kinder u. Erwachsene. Humboldtstr. 14b (auch Damen). Kleinod, Sich. Sprechst. Vorm.

Course in Franz. und Engl. für Anfänger und Geübtere Nicolaisstraße No. 31, 1 Treppe.

Französisch. Eine Dame aus Paris, welche gründlichen Unterricht in ihrer Muttersprache erteilt, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Adressen unter 'Paris' in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Franzose, bachelier es-lettres, fürzlich a. Frankreich (Paris) angekommen, erteilt gründlichen Unterricht in f. Mutter-sprache. Grammatik, Sitte u. Conversation. Adr. Adolphe Boyen, Dainstraße 80, II.

Englisch u. Französisch. Ein bilingualer Mann wünscht Sprach-lehrer bei einer Familie. - Rückers auf Einladung, besuch. brieflich. Adresse Mr. N. Brighton postlagernd Leipzig.

Italienischen Unterricht erteilt G. Loella, Katharinenstraße 29, 3. Etage.

Des leçons de français et de conversation données par un étudiant. S'adresser à A. R. V. 2 in der Expedition d. Bl. tes.

Gründl. Gesang- u. Klavierunterricht für Anfänger bill. zu erfragen Hinly & Zengenberg, Universitätsstr. 16.

Einem gut emul. Klavierlehrer (auch) weiß nach die Filiale d. Bl., Königspl. 17.

Ein Klavierlehrer, früher Schüler am Conservatorium zu Dresden, erteilt bill. u. Klavierunterricht, auf Wunsch mit Harmonielehre. Rückers Baustraße 11e, 4. Et. b i Jagentein.

Tanz-Unterricht.

Auch in diesem Jahre eröffne Anfang November ganz separate Tanz-Kurse, sowie auch für diejenigen, welche bereits das gewöhnliche Scholaren-Alter überschritten haben. Die Unter-richtsstelle wird belobig festgesetzt von Nachmittags 1 bis Abends 10 Uhr. Anmeldungen erbitte täglich 12-4 Uhr. C. Schramm, Köhlerstr. 2, Seitenab. Tr. C. I. Ein junger Mädchen wünscht die feineren Stiche zu erlernen. Adr. Ch. unter A. W. 750 Grp. d. Bl. erbeten.

P. P. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage am hiessigen Platze Markt No. 9, (neben der Kunsthandlung des Herrn P. Del Vecchio) ein Special-Geschäft in Flanellen, verbunden mit Confection eröffne, und halte mich einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen. Leipzig, den 14. October 1878. Hochachtungsvoll Adolf Ludwig.

Drei Fabriken ersten Ranges. Chocoladen der Compagnie Française Paris, London, Strassburg i.E. Fabrikmarke. Garantierte Reinheit für alle Fabrikate, welche obige Schutzmarke tragen. Zu Fabrikpreisen in den bekannten Verkaufsstellen.

der Compagnie Française stets frisch und WiederverkäuferOriginalpreise bei Otto Meissner & Co., Nicolaisstr. 52.

Siemroth's transport. Patent-Parquet-Fussboden. Von Architekten und Fachleuten bestens empfohlen. Zeichnungen, Prospekte und alle Röhre durch P. Hopstoeck, Alexanderstraße Nr. 87, 1. Etage, und Herrn Hugo Klitsch, Goethestraße Nr. 9, Leipzig.

Die Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland, Leipzig, An der Wasserfont 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Volzänder's Milchgarten, empfiehlt ihre feinen soliden Fabrikate unter Garantie der Haltbarkeit, in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu „wirklichen Fabrikpreisen“ im Einzelnen.

Englische und Schweizer Gardinen in größter Auswahl. NB. Eine größere Partie Reste, zu 1 und 2 Fenstern passend, bedeutend unter gewöhnlichem Preis.

Zu einer Familien-Langhandlung für Erwachsene werden noch einige Damen und Herren zur Theilnahme gesucht. Adressen unter Chiffre L. M. 4 bei Herrn Buch. Otto Klemm, Universitätsstraße.

W. Liebach, Maler, Badener u. H. mens-schreiber, Ganssstraße 6 part.

Zöpfe von 1 A. Chignosa, Uhrketten, Armhänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütz, Friseur, Theater-Pass.

Haararbeit bill. Hähle von 75 G. an werd. gef. Dainstr. 3, I. nicht am Markt.

Dam- u. Kinder-, neueste Moden, billig gef. a. halbe Lage außer d. S. Johannesg. 8, I.

Damen- und Kinder-Garderobe nach neuesten Journalen fertigt billigt ausstehend Gmellstraße 21, II. links.

Rähmaschinen-Arbeit wird noch angenommen Raundtschen 9, 1 Treppe.

Plisse gepreßt 1 1/2 u. 4 A Meter, auch gef. Plisse wird gepreßt 1 Meter 3 A, auch gef. Plisse gepreßt Alexanderstr. 11, S. I. I.

Weiss- und Wasche-Stickgeschäft vom Musterzeichner R. Moser, Fleischerplatz 1B, 1. Et. (Proben z. Ans.)

Sammet-Garderobe von Druck, Regen oder sonst beschädigt, wird mit Belag wie neu wieder herstellt Raundtschen Steinweg 18 b. Julius Plösch.

Chemische Wascherei Soße Str. 15, Gart. rechts.

Verlag von W. Spemann in Stuttgart.



Schalk.

Blätter für deutschen Humor.
Herausgegeben von Julius Töhmeyer.

Dieses große humoristische Wochenblatt soll den Brennpunkt bilden für alle edleren Kräfte des Humors in deutscher Kunst und Dichtung und, aller Scandalhucht fern, eine herzerquickende Heiterkeit, die Freude an jedem deutschen Humor wieder neubeleben. Die Nummern des ersten Quartals bringen u. A. Originalbeiträge von: Fr. Bodenstedt, Carl Stieler, Geier, Krause, Seb. v. Wampstor, Ernst Götze, Schmidt-Cobano, Ludwig Gieseler, Julius Stettin, Joh. Trojan, Emil Jacobson, Jul. Stinde, Jul. Wolff, K. v. Winterfeld, Felix Dahn, Fr. Rißler, Emil Gohlfeld, J. Töhmeyer u. v. A., und literarische Originalbeiträge von: W. G. Camphausen, Lud. Burger, Lud. Anand, Ed. Grünner, Hugo Kaufmann, Paul Meherstein, W. Zimmer, Franz Starbina, Fedor Hinger, Fr. Solms, K. v. Grimm, C. Koch, C. Köhling, Paul Thumann, J. Barth u. v. A.
Am 19. October erscheint die erste Nummer (Doppelnummer). Preis pr. Quartal (13 Nummern) 3 A 50 G. Durch alle Buchhandlungen, Expeditionen und Postämtern zu beziehen.

Beste Insertions-Gelegenheit.

Aerztliche Anzeige.

Zur Anwendung der pneumatischen Heilmethode, die sich längst als ein vorzügliches Heilmittel bei chronischen Krankheiten der Athmungsorgane bewährt hat, können meine beiden Apparate - System Prof. Waldenburg's - von 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr unter meiner Leitung benutzt werden. Dieselbe wird besonders mit Erfolg gegen Kurzatmigkeit, chronischen Husten, Lungenentzündung und bei beginnender Tuberkulose angewendet, überhaupt da, wo die Athmung und in der Folge die Ernährung leidet.
Dr. med. H. Klemm, Nürnberger Straße Nr. 64.

„Pietät“

Verdauungsmittel für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Verdauungsfehlern.
Haupt-Bureau: Neustädtel Nr. 10, Moritz Ritter.
Annahme: Querstraße Nr. 36, Robert Müller.
Reichhaltiges Lager von eisernen, Holz- und Metallwaren.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack
von bekannten vorzüglichen Eigenschaften geruchlos und schnell trocknend.
Niederlage in Leipzig bei Herren **Brandt & Peter**, Grimma'sche Straße 37.
Franz Christoph in Berlin, Gründer und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

mit selbstregulierendem Eisenblechrohr, in Haltbarkeit und Heizungsfähigkeit dem Kupfer nicht nachgebend, liefert zu billigstem Preis
Gustav Riese, Plagwitz Leipzig.

Piano-Magazin von C. A. Klemm
in Dresden Leipzig Chemnitz
Augustusstr. 3, Neumarkt 14 (Hohe Lilie), Am Rossmarkt.
Pianos, Flügel und Tafelform zum Verkauf u. zur Vermietung.

Von heute ab ist der Wäsche-Consum-Verkauf Planen-sche Straße (Gewölbe 7) wieder geöffnet. Reelle Waare, sanbere Arbeit, billige Preise, exacte Bedienung.

Herron-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten à Paar nur 3 Thlr. sowie also Herren-Stiefelletten, Wiener Façon, doppelseitig, gelb genäht und genagelt, à Paar nur 4 Thlr., Knaben-Schaftstiefel von 1 Thlr. 90 Kr. bis 2 1/2 Thlr., Stiefelstiefel in großer Auswahl, Damen-Verderstiefel, Wiener Façon, à Paar nur 3 Thlr., Reizstiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen à Paar nur 3 Thlr., ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 Thlr. 90 Kr., zum Schützen mit Absatz 1 1/2 Thlr., ohne Absatz 1 1/4 Thlr., Hausstiefel in allen Sorten, sowie Kinderstiefel und Stiefel zu den billigsten Preisen.
Reparaturen schnell, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der
Schuh- und Stiefel-Fabrik P. Staerk,
Zandernweg-Göde 3 und Grimma'scher Steinweg 15, neben der III. Bürgerfchule.

Vom Lebensmittel-Untersuchungsamt in Hannover untersucht, genau nach Prof. Justus v. Liebig's Beschriftung jäh immengelegt gefunden und zu wochschmedenden und gelunden Gebäden aller Art sehr empfohlen:
Prof. Justus v. Liebig's alkalisches selbstthätiges Backmehl.
Dasselbe übertrifft an Haltbarkeit, Wohlgeschmack und Nährkraft alle ähnlichen Fabrikate und eignet sich vortreflich zur Herstellung von Kuchen, Feinstbröden, Torten, Biskuit u. à Paquet - 1 Pfd. mit Gebrauchsanweisung 38 A. Ferner:
Verbessertes Horsford's Pulver
zur schnellen und mühelosen Bereitung eines delicates Chocoladen, Rosen-, Vanille-, Citronen- oder Mandeln-Puddings in Pöckchen, hinreichend für 4 Personen à 26 A mit Gebrauchsanweisungen und erprobten Recepten, fabricirt von P. Mühlhan & Jacobi, Hannover.
Niederlage in Leipzig bei Anmann & Co., Neumarkt Nr. 6.

Räuchermittel, als Räucherpapier und Räucherkerzen, auch Parfüm-Räucher und Räucherlampen empfehlen
Fr. Jung & Co., Grimma, Str. 38.

Schwämme-Lager aus der Schwammfabrik Insel Ralymnos (Briedenland) verkauft von allen Seiten zu billigen Preisen
Drosso Wenetalls, En gros, Brühl Nr. 78.

Stempelmaschinen, Stempelapparate, Ziegel- und Plattenpresse, Zinte schwarz, blau, rot, Mittelwurzöl à Fl. 25 und 50 A, Stitt für Glas, Porzellan u. 25 A
empfehlen **Richard Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg 9, 1.

Elektrische Klingeln sowie deren Anlage fertig und reparirt billigt **K. S. Meyer**, Bismarckstr. 4.

O. H. Meder's optisches Institut Markt 10, Kaufhalle, Durchgang
hält größtes Lager v. Opern- und Reise- Gläsern, Fernrohren, Lognetten, Brillen, Klemmer, Thermometer, Barom. etc.

Reiche Auswahl von garnirten und ungararnirten
Winterhüten, Jagdhüten, sowie aller Feuertücher, Filzhüte
werden modernisiert.
Keller & Lange, Neumarkt 4, 1.

Fabren, Stickerie, Schärpen, Schließen, Vereinsabzeichen Grimma'sche Straße 31, Hof rechts u. G. S. Gante.

Oberhemden eigener Fabrik mit Brust- und Rückenklappe werden nach Maß u. mit Garantie für 1 Jahr des Gutes gefertigt.
Augusto Müller, Thomastischel 7, schrägüber der Postloge.

Fortsetzung des gerichtlichen Ausverkaufs des Lagers von Hohl & Swoboda - Wiener Artikel - zu bedeutend ermäßigten Preisen einzeln u. partienweise.
Geschäftslocal: Neustädtel Hof, Grimm. Straße.
Der gerichtliche bestellte Gütervertreter

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise, empfiehlt
T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Oroisè foule (Kraut), Sagenstr., Gopelstr., Sagenstr. 10. empfiehlt billige
F. W. Reissmann, Stral. 8, 1. nahe der Sagenstr. 8. 1. eine gr. Auswahl einfarb. und farbiger gefärbtenen Wama (sehr billig).

Schwarz. Patentsammlet in preiswürdiger, schöner Waare pr. Pfr. 1 A 26 A, 1 A 50 A und 2 A empfiehlt
Friedrich Kötz, Petersstr. 27, gegenüber der Peterskirche.
100 Str. sehr schöne Niederlein liegen zum Verkauf bei Matthaol in Götzen.

Ausverkauf

von **Damen-Winter-Mänteln und Regen-Mänteln**
Petersstraße 24 im Meier
zu außerordentlich billigen Preisen.
Der Ausverkauf dauert nur bis Ende der Woche.

P. Scheschong, Damen-Mäntel-Fabrikant, Grimma'sche Strasse Nr. 16, Mauriciannum, empfiehlt
sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter.
Wegen-Mäntel von 9 Mark bis 40 Mark, Winter-Mäntel von 12 Mark bis 30 Mark, Kinder-Regen-Mäntel in allen Größen, Winter-Boots bis 10 Mark in allen Größen, Unterröcke, Hausröcke für Damen, Costüme für Frauen zu billigen Preisen.
Preise ganz fest.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutsches Porterbier
(Malt-Extract-Gesundheitsbier)
genau nach medizinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut
hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stet wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohltätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das gehaltreichste aller darartigen Maltpräparate ist und auch noch den Vorzug der größten Billigkeit vor allen concurrenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in die Reihen der anerkannten, sowohl hädtlichen als anderen Krankheiten, bleibend eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist.
Der ungeachtete Verbrauch meines **Deutschen Porterbieres** hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Boden-Epidemie in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.
Das Deutsche Porterbier verkaufe ich 17 Flaschen für 3 Mark oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitige empfehle ich **Echt Zerbster Bitterbier** rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträgliches Hausbier in Flaschen 1 1/2 oder 2 1/2 für 3 Mark, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.
C. E. Werner, Magazingasse 12.
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein **Engros-Geschäft** von **Zerbster Bitterbier** aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in gleich gleicher Güte zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Unterechneten zu beziehen.
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,
General-Depot des Deutschen Porters u. des echten Zerbster Bitterbieres.

Havana-Ausschuss in bekannter vorzüglicher Qualität per Kiste A 50 empfiehlt
J. W. Lebegott, Stral. Nr. 81, parterre.

Chinesische Thee's in anerkannt guten Qualitäten empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund Verpackung
J. W. Lebegott, Stral. 81 parterre.

Zerbster Bitterbier in Flaschen 34 für 3 A in Fässern à Liter 15 A ver sendet gegen Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt. **Dr. Grunich**, Stral. 81, parterre.
H. Berliner Weißbier 15/1 Flaschen 3 Mark empfiehlt
Friedr. Ködger, Petersstraße 40.

Bloock-Chocolade, deren Reinheit garantiert ist, von der Compagnie française in Strassburg, Paris u. London, empfiehlt **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg.

Miloherol Lehmann's Garten (in der Nähe der Landstr.) Täglich frisch von der Kuh weg. Vermöge der besten Futterstoffe die reinste Sündersäuremilch. Reifeit früh 6 bis 7 Uhr, Nachm. 5 bis 6 Uhr. Liter 30 A.

Citronen große u. gelbe Frucht 100 Stück 7 A, 50 Stück 3.50, 25 Stück 1.75, 12 Stück 90 A. in Kisten billiger.
Ernst Kleesig, Oatsstraße Nr. 3.

Mietverträge

Gesucht zu Neujahr od. früher Nähe des Schützenhauses ein Laden mit Geschäftszweck zur Verleihung einer Billale eines dergleichen Geschäfte. Sachverhalt ist nicht abgeklärt, Ladeneinrichtung und Inventar mit zu übernehmen.

1. April 1879 wird von ruhiger Familie (Beamte) ein freundl. Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, innere Hofvorstadt, zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter N. Z. 14 bei Herrn Kaufmann Julius Woylitz, Barndstraße 4, gefälligst niederzulegen.

Ein kinderloses Ehepaar sucht pr. Oetern 1879 ein frndl. Logis in 1. oder 2. Etage in der West- oder Ostvorstadt im Preise von 900-1000 M. Off. unter B. A. II 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein freundliches Logis im Preise von 600 bis 800 M. wird per 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter T. 21 niederzulegen.

Ich suche für Oetern eine elegante, frei gelegene Wohnung von 7-9 Zimmern, wozüglich mit Veranda u. Garten, in guter Gegend. Preis 1000 bis 1200 M.

Eine 2. Etage, 4-5 Zimmer u. Zubeh., am Brühl, Karolinenstr., halbr. nebst Hof, 10 Fenster an der Straße, 7 Stuben, 4 Kammern, Garten u. Zubehör zu verm. Näheres bei H. Jung, Finkenstraße 5, I.

Gesucht ein kleines Logis in der Stadt oder innere Vorstadt. Adr. unt. M. II 141 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein elegantes Garçon-Logis auf der Salomonstraße oder in deren nächster Nähe wird von einem Beamten (Jurist) zum 1. Decbr. d. J. zu mieten gesucht. Adr. erbittet man u. O. A. E. 521 in der Exp. d. Bl.

Gesucht

wird zum 1. November bei eines achtbaren Familie ein Zimmer mit Schlafzimmern und theilweiser Pension, wozüglich in der Nähe des Augustusplatzes. Adressen mit Preisangabe u. Gültigkeit F. L. bitten man niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein j. anst. Mädchen f. ein frdl. febr. Stubchen. Werthe Adressen bittet man im Geschäft, Neudniger Straße 7, niederzul.

Vermietungen

Kind zu vermieten bei Richard Spangenberg, Peterstraße 27.

Diage u. Pianinos sind zu vermieten Brüderstraße Nr. 26 b, II

Pianinos sind zu verm. Königsstraße 24. Pianinos zu verm. u. zu ver. Weststr. 17, II. II.

Pianinos bill. zu verm. Weststr. 18, parterre. Sofort oder 1. Januar sind Guttrichsches Straße Nr. 8, am Gerberthor, Verkaufslocale mit Logis u. Niederlagen für Gewerbe und Producenten-Geschäft passend, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Verkaufslocal

u. Wohnungs-Vermietung Reichsstraße 5, 1. Et., vis à vis dem Salzgrässchen.

Ein großes Local, 9 Räume, sofort oder Michaelis, Preis 2400 M. Das Nähere beim Advocat Dr. Cosar Deutrich, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Zu vermieten ist t. 1. April ein Gewölbe in Nr. 2 des Brühls, entweder nur für die Messen oder auch ganze Jahr durch Adv. Prasse, Obdörferstraße Nr. 7.

Gewölbe außer den Messen zu vermieten. Näheres Brühl 79, 2. Etage.

Querstraße 15

ist ein Gewölbe mit Comptoir zu einem reinlichen Geschäft für 600 M. zu verm.

Ein Parterrelocal in Buchhändler-lage ist sofort zu vermieten. Näheres Thalstraße Nr. 31.

In verm. sogleich ein Hausstand und Oetern 1879 oder früher Wohnung in der Rath. Str., 230 M. u. zwei H. Wohnungen zu 48 M. vor dem Lauch. Thor sogleich. Näheres am Augustusplatz, 23. Reihe. Rücksichtgeschäfts von F. W. Schemper.

Größere Niederlagräume

sind per sofort oder später preiswürdig zu vermieten Georgenstraße Nr. 15 g.

Ein Keller fühl und verträglich, sofort zu vermieten Salzgrässchen Nr. 6, 2. Etage.

Für Tischler, Buchbinder, Drucker etc. Ein groß. Parterrelocal mit ordentl. Niederlagen und großem Hof in Sebaste u. Bachstr., besteh. als Restauration benutzt, soll für ein gewerblich Geschäft oder sonst sofort anderweitig verpachtet werden. Näheres beim Bes. r. Barufstraße 9, parterre links.

Gräumige Ecke Weststr. ist in der Bau rüchen Straße zu vermieten. Näheres Rürnberger Straße 41, 2. Tr.

Zu verm. am Hochplatz per Oetern 1879 1 Post. 450 M. eine 1. Et. 400 M. u. et. o. Garten. Näheres Brandweg 6, I. b. Sei.

Gohlis, Villa Wilmersstraße 1 ist die freundliche Parterre-Etage mit 3 Zimmern zum 1. April 1879 und eine Parterre-Wohnung sofort zu verm.

Näheres bei Herrn Diotiso daselbst. Ein bürgerlich hohes Parterre (sof. oder später) Dobe Straße 33 B, part.

Salomonstraße Nr. 6 ist die links gelegene Hälfte des Parterre, besteh. aus 2 Stuben, nebst Schlafkammer, Küche, Speisekammer, Boden, Holzgasch im Hofe und Garten vor dem Hause sowie Wasserleitung vom 1. April 1878 an zu verm.

Das Nähere daselbst bei dem Bes. r. 1. Etage links zu erfragen.

Zu vermieten in Verhältnis halber sofort ein freundl. Parterrelogis, 4 Zimmer, Emilienstraße 23, 2 Treppen rechts.

Turnerstraße 10 ist die 1. Etage, Salon, Speisek., 4 Stuben, Badstube mit completer Einrichtung, Oetern, nach Wunsch auch früher zu vermieten.

Näheres Rosengasse Nr. 13 part. In vermieten die halbe 1. Etage in dem der H. Klein-Kinderbewahranstalt gehörigen, Emilienstraße 80 belegen. Grundstücke 1. Jan. 1879 ab durch Advocat Hoffmann.

Gohlis, Villa, Wilmersstraße 4, die 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf Wunsch mit Stalung etc., per 1. Januar oder 1. April t. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zum 1. April t. J. auch schon früher, ist Finkenstraße 11 eine Wohnung 1. Et., 10 Fenster an der Straße, 7 Stuben, 4 Kammern, Garten u. Zubehör zu verm.

Näheres bei H. Jung, Finkenstraße 5, I. Schönefeld W. W. Mariannenstr. 1, ganze 1. Etage sofort oder später bestm.

Schöne gesunde Wohn. in 1. Et. 160 M. dasel. 4. 100 M. per sofort zu vermieten durch den Bes. r. Barufische Straße Nr. 9 b, part.

Zu vermieten 1. Etage Königsstr. 24 ab 1. April 1879. Näheres daselbst.

Ein Familienlogis im Hofe gelegen große Niederlage Mitterstraße 19 zu vermieten. Näheres bei Richard Schrappe, in Firma Ernst Ledersitz Nachf., Grimma'sche Straße 15.

Körnerstraße 2c sof. od. Neuj. Logis 2 Stuben, 2 Kammern und Zubeh. 96 M. 1. Etage. Näheres beim Hausmann.

Eine freundl. 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten Soppienstraße Nr. 15.

Verhältniß halber ist Köhlerstraße 11 die kleinere 1. Etage, praktische Küche, Sonnenleite, zu sofort oder Oetern zu vermieten.

Das Nähere daselbst 8. Etage links. Bis Oetern möblirt.

Von jetzt ab zu vermieten eine freundl. 1. Etage für 480 M. Soppienstraße 17. Das Nähere 2. Etage daselbst.

Gohlis, Wilmersstraße 39 ist eine frdl. 2. Et. pr. Oetern zu verm. Näheres daselbst.

Reisingstraße 150.

ist die 2. Etage, 6 Stuben, Salon und Zubehör, Gas u. Wasserleitung per 1. Jan. oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

In der neuerrichteten Villa Eisenbahnstr. 8 die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Kammern, vollst. Zubehör coent. mit Gartengrundst. sofort oder später zu vermieten.

Elisenstraße 21, 2. Et., 70 M. an stille Leute. Näheres ganz hinten I. (sof. od. sp.).

Zu verm. 1. April eine halbe 2. Etage, 4 Zimmer mit Zub. Emilienstr. 23, II. r.

Verfängstraße Nr. 8 ist die dritte Etage sofort oder Weihnachts zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

In ruhigen anst. Hause eine halbe 3. Etage sofort oder später und Oetern halbes Parterre. Näheres Schönefeld 84, I. l.

Brühl Nr. 79 dritte Etage vom 1. April 79 ab zu vermieten.

Sofort bezugsbar! Eine dritte Etage für 140 M. zu erfragen Brüderstraße Nr. 20 part.

Eine sch. 3. Et. 7 Zimmer u. Zubehör pr. 1. April 1879 zu verm. Nr. 175 M. Näheres Soppienstraße Nr. 31, I. Et.

Brandvorwerkstraße 80 ist in 3. Et. ein frdl. Logis per sof. od. Neuj. 1. 185 M. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Mitterstraße Nr. 35 ist die 4. Et., 3 St., 3 K. u. Zub., Gas u. Wasserleit. per 1. Jan. oder früher zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Seb. Bachstr. 19 sof. od. sp. zu verm. schöne 4. Et., 100 M. Zu erf. b. Hausm.

Zu vermieten ein Familienlogis, 4 Etage und den 1. Januar zu beziehen. Näheres Goldbachgasse Nr. 5, I. Et.

Werkstraße 9 part. ist verhältniß. sof. 1 halbe 4. Etage und per 1. April eine halbe 1. Etage zu vermieten.

Taschstr. 13 Logis 115 u. 125 M. 2 St., 2 K., Küche, freie Kuchl., Näheres 1. Et. 18. Neudnig. Taubenweg 82, I. l. find fr. Logis, 60-80 M. sof. od. später zu verm.

Zu vermieten

durch den Unterzeichneten per sofort oder per 1. Januar 1879 eine Wohnung in der 2. Etage Verfängstraße 13 für 200 M., das Parterre Nordstraße 19 für 200 M., die 2. Etage daselbst für 1050 M., sowie per 1. April 1879: im Hause Nr. 12 der Verfängstraße eine Wohnung in der 2. Etage für 570 M., drei Wohnungen in der 3. Etage zu 525 M., 630 M. u. 900 M., im Hause Nr. 18 der Nordstraße das Parterre links für 1050 M., eine Wohnung in der 1. Etage daselbst für 1400 M., im Hause Nr. 19 der Nordstraße eine Wohnung in der 4. Etage für 420 M., im Hause Nr. 20 der Nordstraße (Mitterstraße) zwei Parterrewohnungen zu 275 M. und bez. 1350 M., eine Niederlage Nordstraße 20 für 150 M.

Nachdem die Unterzeichneten per sofort oder per 1. Januar 1879 eine Wohnung in der 2. Etage Verfängstraße 13 für 200 M., das Parterre Nordstraße 19 für 200 M., die 2. Etage daselbst für 1050 M., sowie per 1. April 1879: im Hause Nr. 12 der Verfängstraße eine Wohnung in der 2. Etage für 570 M., drei Wohnungen in der 3. Etage zu 525 M., 630 M. u. 900 M., im Hause Nr. 18 der Nordstraße das Parterre links für 1050 M., eine Wohnung in der 1. Etage daselbst für 1400 M., im Hause Nr. 19 der Nordstraße eine Wohnung in der 4. Etage für 420 M., im Hause Nr. 20 der Nordstraße (Mitterstraße) zwei Parterrewohnungen zu 275 M. und bez. 1350 M., eine Niederlage Nordstraße 20 für 150 M.

Zu vermieten in Verhältnis halber sofort ein freundl. Parterrelogis, 4 Zimmer, Emilienstraße 23, 2 Treppen rechts.

Turnerstraße 10 ist die 1. Etage, Salon, Speisek., 4 Stuben, Badstube mit completer Einrichtung, Oetern, nach Wunsch auch früher zu vermieten.

Näheres Rosengasse Nr. 13 part. In vermieten die halbe 1. Etage in dem der H. Klein-Kinderbewahranstalt gehörigen, Emilienstraße 80 belegen. Grundstücke 1. Jan. 1879 ab durch Advocat Hoffmann.

Gohlis, Villa, Wilmersstraße 4, die 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf Wunsch mit Stalung etc., per 1. Januar oder 1. April t. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zum 1. April t. J. auch schon früher, ist Finkenstraße 11 eine Wohnung 1. Et., 10 Fenster an der Straße, 7 Stuben, 4 Kammern, Garten u. Zubehör zu verm.

Näheres bei H. Jung, Finkenstraße 5, I. Schönefeld W. W. Mariannenstr. 1, ganze 1. Etage sofort oder später bestm.

Schöne gesunde Wohn. in 1. Et. 160 M. dasel. 4. 100 M. per sofort zu vermieten durch den Bes. r. Barufische Straße Nr. 9 b, part.

Zu vermieten 1. Etage Königsstr. 24 ab 1. April 1879. Näheres daselbst.

Ein Familienlogis im Hofe gelegen große Niederlage Mitterstraße 19 zu vermieten. Näheres bei Richard Schrappe, in Firma Ernst Ledersitz Nachf., Grimma'sche Straße 15.

Körnerstraße 2c sof. od. Neuj. Logis 2 Stuben, 2 Kammern und Zubeh. 96 M. 1. Etage. Näheres beim Hausmann.

Eine freundl. 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten Soppienstraße Nr. 15.

Verhältniß halber ist Köhlerstraße 11 die kleinere 1. Etage, praktische Küche, Sonnenleite, zu sofort oder Oetern zu vermieten.

Das Nähere daselbst 8. Etage links. Bis Oetern möblirt.

Von jetzt ab zu vermieten eine freundl. 1. Etage für 480 M. Soppienstraße 17. Das Nähere 2. Etage daselbst.

Gohlis, Wilmersstraße 39 ist eine frdl. 2. Et. pr. Oetern zu verm. Näheres daselbst.

Reisingstraße 150. ist die 2. Etage, 6 Stuben, Salon und Zubehör, Gas u. Wasserleitung per 1. Jan. oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

In der neuerrichteten Villa Eisenbahnstr. 8 die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Kammern, vollst. Zubehör coent. mit Gartengrundst. sofort oder später zu vermieten.

Elisenstraße 21, 2. Et., 70 M. an stille Leute. Näheres ganz hinten I. (sof. od. sp.).

Zu verm. 1. April eine halbe 2. Etage, 4 Zimmer mit Zub. Emilienstr. 23, II. r.

Verfängstraße Nr. 8 ist die dritte Etage sofort oder Weihnachts zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

In ruhigen anst. Hause eine halbe 3. Etage sofort oder später und Oetern halbes Parterre. Näheres Schönefeld 84, I. l.

Brühl Nr. 79 dritte Etage vom 1. April 79 ab zu vermieten.

Sofort bezugsbar! Eine dritte Etage für 140 M. zu erfragen Brüderstraße Nr. 20 part.

Eine sch. 3. Et. 7 Zimmer u. Zubehör pr. 1. April 1879 zu verm. Nr. 175 M. Näheres Soppienstraße Nr. 31, I. Et.

Brandvorwerkstraße 80 ist in 3. Et. ein frdl. Logis per sof. od. Neuj. 1. 185 M. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Mitterstraße Nr. 35 ist die 4. Et., 3 St., 3 K. u. Zub., Gas u. Wasserleit. per 1. Jan. oder früher zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Seb. Bachstr. 19 sof. od. sp. zu verm. schöne 4. Et., 100 M. Zu erf. b. Hausm.

Zu vermieten ein Familienlogis, 4 Etage und den 1. Januar zu beziehen. Näheres Goldbachgasse Nr. 5, I. Et.

Werkstraße 9 part. ist verhältniß. sof. 1 halbe 4. Etage und per 1. April eine halbe 1. Etage zu vermieten.

Taschstr. 13 Logis 115 u. 125 M. 2 St., 2 K., Küche, freie Kuchl., Näheres 1. Et. 18. Neudnig. Taubenweg 82, I. l. find fr. Logis, 60-80 M. sof. od. später zu verm.

Garçonlogis am Rosenthal,

gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmern 1. Nov. zu vermieten Humboldtstraße 14 b, I.

Garçonlogis sind zu vermieten, elegant eingerichtet Waisenhausstraße 4, 1. Etage rechts.

1 fr. Garçonl. gut möbl. Leichtr. 10, 2. Et. vis à vis dem Chemischen Laboratorium

Garçonlogis, frdl. sof. oder später für Herren Carolinenstraße 22, 1. Et. rechts.

Garçon-Logis, fein möbl., an einen Studenten od. Kaufmann zu vermieten Münzstraße 20, III. r.

Garçon-Logis, gut möblirt, für 1 oder 2 Herren billig Bayerische Straße 8 b, 3. Etage.

Garçonl. eleg., 1. l. - 2. d., mit Raff. Verf. 4 1/2 M., auf W. M. R. Goldbachgasse 1, III. l. o.

Garçonl. fein auf Wunsch mit Schlafzimmern für 1 od. 2 Herren Humboldtstr. 31, 1. Et. l.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmern, fr. u. ruh. an 1 d. sof. Emilienstr. 23, III.

Zu vermieten ein schönes Garçonlogis an 2 Herren mit Saal- und Hauschlüssel Turnerstraße 1, hinten 1 Treppe links.

Garçon-Logis. Eine frdl. ff. möbl. Stube mit Schlafz., Saal- u. Hfchl. sof. zu verm. Poststr. 6, II.

Garçonlogis. Ein helles gr. Zimmer f. 2 Herren. sof. zu verm. Petersstraße 2, 2 Tr.

Garçonlogis, gut möblirt, mit Saal- und Hauschlüssel Johannesstraße 6 part.

Garçon-Logis, elegant möbl., ist billig zu vermieten Dresdener Str. 80 part. rechts

Garçonlogis für Herren mit Hauschl. Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Tr. rechts.

Für Studierende. Gut möblirte angenehme Garçonlogis Brühl 65/66, Tr. A, rechts 2. Etage links.

Garçonlogis. Billig zu vermieten ist 1. Et. Zimmer mit Cabinet, nahe der Universitäts-, Burgstraße Nr. 29, parterre.

Garçonlogis, freundl., fein möbl., am Marienplatz, Rant'sches Gäßchen 4, III. l.

Garçon-Logis, möbl. bill. m. Hauschl. sof. zu verm. Weststr. 64, III. r.

Garçonlogis, fein möbl. Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., sof. Frankfurter Str. 53, 50. l.

Garçonlogis Rürnberger Str. 1, 5. Et. rechts ein freundl. möbl. Zim. sof. od. spät.

Garçonwohnung, Salon- und Schlafzimmern ein frdl. möbl. St. Caesstr. 12, II.

In einem ruh. gel. feinem Hause in Gohlis bietet sich ein Garçonlogis in ein- oder zwei beid. Zimmern. Hieraus Res. flect. wollen ihre Adr. unter H. II. 184 in d. Fil. d. Bl. Karolinenstr. 18 niederlegen.

Garçonlogis, f. m. ganz sep. Eing., Hfchl. sof. billig zu verm. Dobe Str. 10, Tr. B, II.

Feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmern Lindenstr. 10, p. 128.

Garçonwohna. u. Schlafz. f. 1 od. 2 Hrn., auch getrennt Albrechtstr. 18, 3. Etage. G. P. auch

Garçonlogis, gut möbl., St. u. Hfchl. Windmühlenstraße 28 c, 2. Etage links.

Garçonlogis f. für 1-2 H. m. 2. Dobe Str. 15, II. l.

Garçonlogis. Ein eleg. möbl. Zimmer u. Schlafz. sof. zu vermieten Rürn. Straße 46, 1. Et.

Brüderstraße 26 b, 1. Etage (Schhaus) Garçonlogis.

Manstädter Steinweg 8, II. r. elegantes Garçonlogis mit Saal- u. Hauschlüssel sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis. Zwei freundl. möbl. Zimmer sind an Herren oder solide Damen sofort zu vermieten Alexanderstraße 26, 1. rechts.

Wäckerstr. 3 b, II. schönes Garçonlogis, ff. Bett, sofort vreadwerth zu verm.

Elegantes Garçonlogis sind Grimma'sche Straße 27, 2. Et. vornberaus, sofort oder später an anst. Herren zu vermieten. Einganga Nicolaitstraße 1.

1 frdl. Garçonlogis mit od. o. Schlafzimmern Sternwartenstraße 19 b, 3 Tr. II.

Garçonl. amöbl. Gr. Windmühlenstr. 10, I. r.

Garçonlogis Waisenhausstraße 10, 4. Et.

Garçonlogis Turnerstraße 19, 2. Et. l.

Garçonlogis, fein möbl. Brühl 17, IV. r.

Garçonl. m. Schff. 1-2 d. Windmstr. 28c, II. r.

Garçon-Logis Königsplatz 13, 2. Et.

Garçon-Logis Carolinenstr. 20b, 2 Tr. l.

Garçon-Logis f. möbl. Turnerstr. 1, III. l.

Garçon-Logis Emilienstraße 23, I. II.

Garçonlogis Weststr. 61 p. r., an d. Rde.

Garçonlogis zu verm. Körnerstr. 20, III. l.

Garçonl. fr. Kuchl. sof. od. sp. Weststr. 18, II.

Garçonlogis, neu möbl. Reichstr. 18, IV. Tr. l.

Garçonlogis 15 A sof. v. v. Brauerstr. 8 b, I.

Garçonl. bill. 1-2 d. Frankf. Str. 29, II. II.

Garçon-Logis Eidenienstraße 11, II.

R. Garçonl., 2 Zimm., G. Eisenstr. 31, I. r.

Rl. Garçonwohna. m. möbl. Oberdörferstr. 2, II. l.

Fr. Garçonl. f. 1-2 d. Eisenstr. 83, II. m. II.

Garçonlogis f. 1-2 d. Rosenthalgasse 2, 2 Tr.

Garçonlogis m. Schlafz. Querstr. 34, 3. Et. r.

Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 41, III. r.

Garçonl. Gr. Windmstr. 28c, III. l., a. Babnh.

Garçonlogis, gut möbl. Albrechtstr. 23, III. r.

Garçonlogis f. 1-2 Hrn. Reichstr. 2, II.

Garçonl. f. 1 d. Heiser Str. 44, 3. Et. II.

Garçonlogis f. Herren mit Hauschl. Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Tr. rechts.

Garçonlogis billig Brandweg 6, IV. r.

Garçonlogis, möbl., Carolinenstr. 19, III. r.

Rl. Garçonwohna., gut möbl. Moritzstr. 13, I.

Garçonlogis Bröderstraße 14, I. links.

Garçonl. möbl. f. 1-2 d. Turnerstr. 2, IV. r.

Garçonlogis möbl. sof. Oberdörferstr. 1 III. l.

Garçonlogis zu verm. Waisenhausstr. 6, II.

Garçonlogis m. R. Turnerstr. 3, III. l.

Garçon-Logis Turnerstr.

2 Stuben f. d. m. Sch. L. v. Reichstr. 12, IV.

Elegant möbl. Zimmer

(auf Wunsch Pianino) sof. zu vermieten

Bei dem 1. f. d. m. Sch. L. v. Reichstr. 12, I.

Ein einfach möbl. Stüb. m. Doppelf.

ob. ist zu vermieten Königsplatz 9, IV.

Heute, freundlich möbl. Stube Sophien-

straße 34b, 2 Tr. Carolatheater vis à vis.

Ein fein möbl. Zimmer ist an 1 ob.

2 Herren billig zu vermieten

Oberstraße 6, 2. St. rechts.

Möblierte Stube zu vermieten Schreber-

straße 16, Hinterhaus 2 Tr. 3. Osmel.

Sofort zu vermieten eine gut möblierte

Stube Heiser Straße 13b, 2. Etage links.

Eine febl. Stube ist an 1 ob. 2 Herren

sofort zu verm. Tauchaer Straße Nr. 21.

Ein gut möbl. Zimmer an 2 Stub. Herren

sofort zu verm. Al. Fleischerstraße 8, 1. St.

Poniatowskystraße 11, 3. Etage.

Feines Zimmer für 1-2 Herren.

Ein freundl. Zimmer mit gutem Mittags-

stisch zu vermieten Emilienstr. 20b, III. I.

Eine febl. möbl. Stube zu vermieten

an Herren Nicolaistraße 45, 2. B. III. I.

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten

Königsstraße 28, II. Ob. 2. B.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer

Saal- u. Döschl. Reichstraße 12, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen

per Monat 10 A mit Kasse

Reudnitz, Seitengasse 15, 1 Tr. rechts.

Nabe der Universität ein freundliches

möbl. Zimmer Magazinsgasse 17, I. I.

Zu vermieten ein gut möbl. Zimmer

für 1 ob. 2 Herren Kreuzstr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube

mit separatem Eingang Entsch. Range

Straße Nr. 92, 2 Treppen.

Handwerker 11 b, II. rechts freundl.

Wohn. f. Stud. od. Kauf. in ruh. Familie

1. Nov. ist 1 fr. nettes u. gut möbl. Zimmer

belegbar Wendelsobnstraße 3, part. 1.

Ein freundl. möbliertes Stübchen

Nicolaistraße 46, Treppe 4, 4 Treppen.

Freundl. möbl. Zimmer, monat. 15 A

zu verm. Carstnerstraße 20 b, I.

Zu vermieten ist eine leere freundl.

St. mit Kochof. sof. Universitätsstr. 8, III.

Ein Herr, welcher eigenes Bett hat, kann

ein hübsches Zimmer für 15 Mark per

Monat bekommen Berliner Straße Nr. 2,

2. Etage links.

Gr. Fleischerstraße 3, II. vorn. sind

bill. mehrere g. möbl. u. un. m. m. m. m.

Eine leere Stube mit Kochofen ist an

eine anständige Person zum 15. ober

1. November zu vermieten.

Schützengasse 9, 2. Etage, Reitbahn.

Part. 3, febl. sep. Windmstr. 33, M. Seb. r.

1 sep. Stüb. u. 1 Stüb. m. Cab Brühl 80, III

Möbl. Stube f. D. Blauenfche Str. 2, II.

fr. möbl. Zimm. f. 1 ob. 2 H. Kuernstr. 22, 4. St.

Zu verm. gut möbl. Stüb. 10 A Brühl 17, IV. r.

1 Stüb. zu verm. bill. Waldstr. 45, IV. r.

Range Str. 46, III. Logis. Pension f. 2 Herren.

Katharinenstr. 27, IV. Zimm. m. St. u. Döschl.

1 Stube an 1 ob. 2 H. Reichstr. 20/21, III. ob.

Möbl. Stube. 2 H., Thomass. 10, Ost.

Zu verm. 1 Stüb. 2 Bett. Sidonienstr. 40, Sa. III.

Eine II. Stube für 2 Hr. Nordstraße 9, II.

zu vermieten ein beizbares Stübchen

als Schlafstelle Blumengasse Nr. 9 part. 1.

1 fr. Stube als Schlafst. Sternwartstr. 14b, III. r.

1 fr. Schlafst. sof. zu verm. Döschl. Str. 4, I. Garten.

1 fr. Schlafst. in möbl. Stube Wiesenstr. 9, I. r.

fr. Schlafst. f. 2 Hr. Al. Fleischer. 4, 3/2, Tr.

Offen 2 freundl. Schlafstellen in einer

möbl. Stube Blücherstraße 7, Hof 3 Tr.

Offen möbl. Schlafst. Windmühlenstr. 49, 3. III.

Offen Schlafst. Sophienstr. 19b, Hof 3 Tr. I.

Offen 2 Schlafst. Frankfurt. Str. 30b. 3. II. r.

Offen Schlafst. f. D. Salzschänke 1, III. I.

Offen 2 Schlafst. Gr. Fleischer. 16, 2. Et. ob.

Offen ist febl. Schlafst. Weststr. Seitenstr. 2, II.

Off. Schlafst. f. R. B. 16. v. Blumeng. 11, D. I. I.

Offen 2 Schlafst. Gerberstraße 42, 3. III.

Für Conferatorien wird vorzügliche

Pension offen Petersstr. 26, III. B. Vorderhaus.

Gute Pension in feinem Hause

Eilberstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gute u. billige Pension in anständiger

Familie f. 2 Schüler gegenüber der neuen

Thomaschule. R. Hauptmannstr. 7, p. I.

Gute und billige Pension in feiner

Familie Blauenfcher Hof, Tr. C. 3. Etage.

Vorzügliche Pension für 2-3 u. Aus-

länder. Anfragen sub R. S. II 8 Filiale

dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesellschaftszimmer,

sehr schön, gemüthlich, mit Pianino, miet-

frei zu vergeben im Restaurant am Baum.

Wiederh. Geflücht. f. ca. 26 Bfr., Piano,

sep. Cima. ist frei. Café Richter, Teat. Caff.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. B. Heintzke. Entrée incl. Tanz 1 Mark.

Gesellschafts-Halle

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Ronnger's Concert-Halle,

1-2 Bismarckplatz 1-2. Heute sowie folgende Tage Concert u. Vorträge.

Abschieds-Concert

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger.

Hôtel de Pologne.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

Café Germania,

Töpferstraße 4. Während der Messe täglich Abends 8 Uhr Concert und Vorträge.

Café Rothe

Nr. 63 Brühl Nr. 62. Täglich Concert u. Vorträge der neu engagierten Künstler.

Café Turc,

7. Peterstrasse 7. Täglich Concert und Vorträge.

Tunnel Hôtel de Pologne.

Wegen auswärtiger Gastspiele nächste Vorstellung.

Restaurant zum Strohsack

2. Unterstadtstraße 2. Heute großes Militair-Concert.

Heute Abend Wlinsow

bei Wlth. Kämpf, Thomaskirchhof 8.



Cagliostro-Theater von E. Basch

Königsplatz - Leipzig. Heute Montag, den 14. October, Abends 7 1/2 Uhr große brillante und ganz neue Vorstellung.

Graf Azaglio oder der Sturz in den Höllenrahen. Großartige Geister- und Geister-Pantomime, im 1. Act: Encicmittchen und die 7 Zwerge.

Caffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Mittwoch, den 16. October, Nachmittags 4 Uhr: Große Extra-Vorstellung für Schüler und Schülerinnen mit ermäßigten Preisen für Kinder und deren Begleiter.

Englischer Keller.

Neu. Nicolaistr. 9. Wein- und Austern-Keller. Stadt London. Neu. Heute Abend CONCERT unter Direction des Herrn Cohn aus Hamburg.

Advertisement for Hotel de Pologne, Abschieds-Concert, and other local events.

Central-Halle.

Täglich während der Michaelis-Messe 1878 Grosse internationale Kunstvorstellung u. Concert.

Auftreten der Gesellschaft La Kaira, Miss La La, Brothers William, Mr. Ch. Footit Danbar.

Tableaux Vivant (lebende Bilder) à la Bacher Paolo, Herr Max Reichmann aus Wien.

Central-Halle.

(Parterre-Saal und Restaurations-Localitäten.) Auftreten der berühmten und hier so beliebten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Theodor Schmid.

Affen-Theater,

Königsplatz, Leipzig. Heute Montag den 14. October sowie täglich während der Messe 3 Vorstellungen, 4, 6, 8 Uhr.

Thier-Park u. Skating-Rink

Täglich geöffnet von früh bis Abends. Fütterung der Thiere 1 1/2 Uhr. Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.

Trietschler's Concert-Saal.

Heute sowie täglich während der Messe Kunstler-Vorstellung u. Concert.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Pilsinger.

einige diebeständige Publicationen wird abirgend...

— Rittauer Maschinenfabrik. Nach dem...

— Dresden, 12. October. Tode'sche Papierfabrik...

— Bis Ende September 1878 sind von dem Lande...

— In der Woche vom 29. September bis 6. October...

— Vom 24. bis 30. September hat die Reichsbank...

— Central-Berein für Erhebung der deutschen...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

Personen), 103 Berichtigungen (6 Passagiere, 33 Beamte...

— Zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1874...

— Bis Ende September 1878 sind von dem Lande...

— In der Woche vom 29. September bis 6. October...

— Vom 24. bis 30. September hat die Reichsbank...

— Central-Berein für Erhebung der deutschen...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

folgt dieser Tarifpolitik lediglich der ist, daß das russische...

— Zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1874...

— Bis Ende September 1878 sind von dem Lande...

— In der Woche vom 29. September bis 6. October...

— Vom 24. bis 30. September hat die Reichsbank...

— Central-Berein für Erhebung der deutschen...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

auf, um ihre etwa 260—400 Eier vereinzelt (nicht in...

— Zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1874...

— Bis Ende September 1878 sind von dem Lande...

— In der Woche vom 29. September bis 6. October...

— Vom 24. bis 30. September hat die Reichsbank...

— Central-Berein für Erhebung der deutschen...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

— Eisenbahnen von Eisen und Stahl führte man...

— Nordamerika's Binnenhandel. Die Times...

Wochen-Ausweis der deutschen Zettelbanken vom 30. September 1878.

(Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

und der Höhe 12,000 Sad. Abnahme nach dem letzten Europa 8000 Sad. Gemachte Verkäufe in Santos 24,800 Sad. Preis eines guten Durchschnittsloths in Santos 6600 Rs. Kaffee-Längen in Santos lebhaft und steigend. Fracht per Segelschiff nach dem Canal 36 sh. Fracht per Dampfer nach Hamburg 90 sh. Wetterham, 10. Octbr. Vergleichende Uebersicht der Borräthe, Zufuhren und Ablieferungen von Kaffee an den acht Hauptmärkten Europas, Tonnen:

Table with columns for location (e.g., Berlin, London, Hamburg), date, and quantity in tons.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Table showing coffee stock levels for various regions like Niederlande, Brasilien, etc.

Main table showing weekly balance sheets for various banks (e.g., Reichsbank, all-Prussian banks, etc.) with columns for assets and liabilities.

240 Baden Jamaica, 80 Baden Smyrna, 140 Rorde Barinas-Blätter. Glasgow, 12. October. Die Borräthe von Robeissen in den Stores belaufen sich auf 197,800 Tonnen gegen 189,900 Tonnen im vorigen Jahre.

Stettin, 12. October. Heringe. Wir hatten seit unserem letzten Bericht von Schottland einen Import von 12,496 Tonnen, und betrug mithin die Total-Zufuhr von Stettin in dieser Saison 141,782 Tonnen.

Viehmärkte. I. Jever, 12. October. (Originalbericht.) Dem dieswöchentlichen Viehmarkt waren 232 Stück Dornvieh und 63 Schafe zugeführt.

Berlin, 12. October. (Aus dem Markt-Bochen Bericht von Berl & Meyer.) Die dieswöchentlichen Berichte über die Kartoffelernte lassen einen empfindlichen Rückgang gegen die vorjährige Quantität als seltener annehmen.

London, 11. October. Bestimmter Rohzucker schließt sich zu vortigen Freitag Preisen, andere Sorten 3d höher. Kaffee liegt matt.

London, 12. October. Davanauzucker stetig. Paris, 12. October. Rohzucker ruhig, Kr. 10/10.

Bremen, 12. October. (Wochenbericht.) Tabak in Brasilien. Remt. Birg. Marul. Serbs. Cbio. Bay. Sta.

Verkäufe dieser Woche d. Bayer. Direct in Berl. Danz. gegangen 160 — 108 — 33 — 49

Verkäufe d. W. auf Lieferung 480 10 366 — — —

Tabak in Seronen, Baden und Riken. Aus erster Hand wurden verkauft: 498 Ser. Havana, 9 Seronen Cuba, 597 Seronen Carmen, 563 Ser. Domingo, 1249 Baden Straßl, 1767 Riken Seedlee, 90 Rorde Barinas-Blätter.

Tabak in Seronen, Baden und Riken. Aus erster Hand wurden verkauft: 498 Ser. Havana, 9 Seronen Cuba, 597 Seronen Carmen, 563 Ser. Domingo, 1249 Baden Straßl, 1767 Riken Seedlee, 90 Rorde Barinas-Blätter.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Fr. Güntner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe in Leipzig.

müller vertheilt. In Paris war die Haltung des Getreide- und Mehlhandels schwankend, schließlich weichend.

Bremen, 12. October. Tabak. Umsatz 192 Tsd. Kentucky, 118 Tsd. Virginia, 19 Tsd. Stengel.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Berlin, 12. October. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen. Barometer: 28°. Thermometer: früh 8°. Wetter: ziemlich schön.

Bremen, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Berlin, 12. October. Petroleum rubig. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.80, per November 9.35, per December 9.65, per Januar-März 9.75.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list of items.